

Agilität in Unternehmen – „Hype“ oder „hilfreich“?

19. Mai 2022

Dieser Frage gingen heute Unternehmerinnen und Unternehmer aus Oberhausen gemeinsam mit den Veranstaltern der Arbeitsagentur Oberhausen, des Verbandes deutscher Unternehmerinnen und der OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH nach.

Das Event sollte für Unternehmer*innen Ideen und Impulse liefern. Mit frischem Popcorn versorgt, startete der Abend mit dem *Film Musterbrecher*. Er porträtiert Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen, die agil arbeiten.

Gemeinsam sehen sie in der Agilität die Basis für ihren Erfolg. Anschließend zogen Unternehmerin Julia Steiner von der Evers GmbH und Agilitäts-Coach Nicolas Korte die Teilnehmer*innen in ihren Bann. Steiner betonte *„Für mich hat Agilität eine positive Signalwirkung, denn es bedeutet, Veränderungen nicht hilflos als „Reaktionsautomat“ ausgeliefert zu sein.“* Sie setzt die Mitarbeiter*innen nach deren Präferenzen, und nicht nur nach deren Kompetenzen ein. Sie ist sicher: Nur wer gerne macht, was er tut, kann die besten Ergebnisse erzielen und ist im Unternehmen dauerhaft glücklich.

Nicolas Korte ist weltweit unterwegs und unterstützt Unternehmen dabei ihren agilen Weg zu finden. Seiner Meinung nach, braucht Agilität immer ein passendes Problem, das es zu lösen gilt. Gibt es dieses nicht, ist Agilität nicht die Lösung: *„Agilität ist zunächst einmal eine Haltung, nämlich die Haltung dem Kundennutzen alles andere unterzuordnen.“* Seiner Ansicht nach, gibt es für Agilität kein „Blueprint“, dass ein Unternehmen vom anderen übernehmen kann.

Zwei spannende Personen, zwei unterschiedliche Sichtweisen auf Agilität.

Ein spannendes Thema mit vielen Facetten, viel Potential und viel Gesprächsstoff.

